

Reglement Mini-Z Clubserie 1:24



Es gilt das offizielle Deutsche Mini-Z Reglement des Jahres 2009.

Ausnahmen oder Ergänzungen für unsere Clubrennen sind im Folgenden als Zusatz gekennzeichnet.

1. Veranstaltungsdaten:

Ausgetragen werden an 6 Rennabenden 12 Rennen.

An jedem Rennabend werden 2 separat gewertete Rennen gefahren.

Es werden am Ende der Saison 2 Streichergebnisse berücksichtigt (d.h. die beiden schlechtesten Ergebnisse oder ein Rennabend wird gestrichen).

2. Termine:

Die Renntermine sind auf der Homepage des SRC Region-Stuttgart e.V. im Terminkalender eingetragen.

3. Anmeldung:

Interessenten, die teilnehmen möchten, melden sich am Rennabend bis 19:15 Uhr bei der Rennleitung.

4. Fahrzeugabnahme:

Das Fahrzeug ist bis **spätestens 19:45 Uhr** im geöffneten Zustand zur Abnahme abzugeben.

5. Qualifying:

Das Qualifying beginnt um ca. 20:00 Uhr.

Das Qualifying findet in umgekehrter Reihenfolge des aktuellen Meisterschaftsstandes statt.

Jeder Teilnehmer fährt auf einer von der Rennleitung festgelegten Spur über einen zuvor durch die Rennleitung festgelegten Zeitraum. Die beste Rundenzeit wird gewertet.

6. Renndauer:

Die Fahrzeit beträgt 4 Minuten pro Spur.

Ausnahmen davon werden durch die Rennleitung festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Startaufstellung und die Startreihenfolge des 1. Laufes am Abend erfolgt nach den Ergebnissen des Qualifyings.

Der 2. Lauf wird nach den Ergebnissen des 1. Laufes eingeteilt.

7. Bahnspannung:

max. 12 Volt

8. Wertung des Rennens:

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	25	26	27	28	29	30
Punkte	30	27	25	24	23	22	21	20	19	18	3	2	1	1	1	1

Karosserie

- Erlaubt sind nur Mini-Z® Fahrzeug Karosserien des Herstellers Kyosho®.
Ausgenommen sind: Gruppe C – Karosserien.
- Der Karosserietyp ist frei wählbar.
- Veränderungen an der Karosserie sind nur an den Innenseiten zur Anpassung der Fahrzeugbefestigung erlaubt. Die Aufnahme des Serienchassis darf zur vollständigen Ausnutzung des Leitkiels abgeschliffen werden.
Ausnahmen: Veränderungen am Heck (Innenseite) darf nur nach Anfrage und Genehmigung durch die Rennleitung vorgenommen werden wenn diese Karosserietypen noch nicht in der FAQ Liste aufgeführt wird.
Die jeweilige Rennleitung sollte sich vorher mit dem Verantwortlichen des Reglements in Verbindung setzen.
Da es zur Zeit der Erstellung des Reglements bis jetzt nur 1 Fahrzeugtyp gab (Gruppe C Mazda) wo diese Änderungen notwendig werden kann. Diese Fahrzeuge werden zukünftig in einer FAQ Liste mit Beschreibung / Bilder aufgeführt, um zukünftig Diskussionen zu vermeiden.
- Die Karosserie sollte einem Rennfahrzeug entsprechen und muss mindestens mit Startnummern versehen sein.
Eigene Lackierungen und Verwendung von Wasserschiebebildern oder Aufklebern sind möglich.
- der Austausch der original Scheiben durch Lexan® - Scheiben oder ähnliches ist um sämtlichen Diskussionen aus dem Weg zu gehen nicht gestattet. Durch die dunklen Scheiben ist ein Fahrereinsatz nicht notwendig.
- Der Lichteinbau ist freigestellt.
- Lexan®, Carbon oder sonstige nicht originalen Front- / Heckspoiler sind nicht zugelassen.
- Die Karosserie muss dem Originalzustand entsprechen (Ausnahmen siehe FAQ).

Chassis Fahrwerk

- Es sind nur Serienchassis ohne Heckfederung zugelassen. Der Hersteller des Chassis ist freigestellt. Empfohlen werden Schöler®, Slotvision®, Momo® oder Plafit®. Ansonsten muss nachgewiesen werden dass es sich um ein Serienchassis handelt, dass in großer Stückzahl angefertigt und über die bekannten Slotracing Shops vertrieben wird und für jeden frei erhältlich ist. Es sind keine Eigenbau Chassis zugelassen.
- Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile abdecken, ebenso dürfen Räder, Leitkiel oder sonstige Bauteile nicht über der Karosserie hervorstehen.
- Die Spurbreite ergibt sich somit aus der Fahrzeugbreite.
- Die Bodenfreiheit muss vor und während des Rennens bei Holzbahnen min. 1,0 mm (gemessen wird am tiefsten Punkt des Chassis oder Karosserie).
- Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden.
- Schleifer, Schrauben, Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt. Es ist nur ein Leitkiel zulässig.
- Magnete sind nicht zugelassen.
- Carbonteile wie H-Träger, Leitkielhalter usw. sind aus dem Angebot anderer Hersteller die im Handel frei erhältlich sind (z.B. Umpfi®) zulässig. Es muss auf Anfrage der Rennleitung nachgewiesen werden das es sich um Serienteile handeln. Ausgeschlossen sind Eigenbauten.
- Die Drei-Punkt-Vorderradfederung ist zulässig

Achsen Getriebe

- Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt.
- Nur 3mm Achsen / Vollstahl.

- Lager sind freigestellt.
- Achsen bei denen sich das eine Rad unabhängig vom anderen Rad drehen lässt sind nicht zulässig. Einzelradaufhängungen sind ebenfalls nicht zulässig.

Motor

- SRP 25 000 (der aktuelle GT Master Motor) , ungeöffnet.
- Motorkühler sind zugelassen, dürfen aber nicht verklebt werden.
- Die Bahnspannung beträgt 12,0V.

Felgen

- Hinten: Max. 16 mm breit, Durchmesser frei
Vorne: Max. 11 mm breit, mind. 6mm breit, Durchmesser frei
- Es dürfen auch Designfelgen verwendet werden, z.B. Sakatsu, SSH.
- Felgeneinsätze sind bei Töpfchenfelgen Pflicht.
- Sigma Pro-Felgen, Töpfchen-Felgen, etc. zählen nicht als Designfelgen.
Nur Alu-Designfelgen sind davon ausgenommen.
- Das Aufbohren von Lochfelgen zur Erleichterung (Lochung) ist nicht gestattet

Reifen hinten

- Erlaubt sind folgende Moosgummireifen: Sigma Black Magic oder GP.
- Breite max. 15mm. Für die Holzbahnen wird eine Breite von 13mm empfohlen.
 - Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein.
 - Der Schliff ist frei wählbar
 - Das Anschleifen der Reifen und Rundschleifen der Reifenkanten ist gestattet.
Die max. Spurbreite beträgt 78mm.

Reifen vorne

- Breite max. 10mm.
 - Auflagefläche mind. 6mm.
 - das Konisch schleifen der Vorderräder ist nicht erlaubt.
 - Der Durchmesser der Reifen sollte an den Radkästen angepasst sein.
 - Das Bestreichen der Vorderräder auf der Lauffläche mit Sekundenkleber oder Nagellack ist gestattet.
 - Reifentyp frei wählbar.
- Vorderräder müssen sich beim Schieben über die Messplatte mitdrehen.

Reifen allgemein

- Das Behandeln der Reifen mit Flüssigkeit (z.B. Haftmittel, Kontaktmittel, Gripmittel, Reifenreiniger usw.) ist verboten.
- Das übereinander kleben (mehrere Schichten) von verschiedenen Reifentypen, Materialien usw. ist nicht erlaubt!! Der Reifen muss aus einem Stück sein.

Gewicht

- Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt 170 Gramm und gilt über die gesamte Renndauer.
- Trimmgewichte in Position, Art und Material freigestellt
- Gewichte dürfen nicht unter der Chassisunterseite vorstehen.

Bahnspannung

12,0 Volt max. die Voltzahl kann entsprechend der Bahn nach unten angepasst werden, und wird vom Veranstalter / Bahnbetreiber festgelegt.

Regler

Es sind nur Regler zulässig welche die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler / Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind.

Reparaturen

- Wenn das Auto eines Rennteilnehmers einen Defekt erleidet darf er weiterfahren,

Reparaturen

so

lange er die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht hindert, oder die Bahn nicht beschädigt ansonsten ist das Auto am gekennzeichneten Boxenstopp zu entfernen. Es sei denn das Fahrzeug ist nicht mehr fahrbereit und bleibt auf der Strecke liegen.

- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet werden.
- Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden, nicht bei Spurwechsel oder ggf. in den Pausen.

Folgende Reparaturen müssen innerhalb von 5 Runden ausgeführt werden:

- Heckspoiler, Scheiben, Scheibengläser sind aus Gewichtsgründen in seine ursprüngliche Position anzubringen.
- Die Felgeneinsätze müssen in die Felgen eingebracht werden.
- Jegliche Teile außer Leitkiel und Räder, welche die Bahn berühren oder beschädigen, müssen in ihre ursprüngliche Position gebracht werden.

Parc Ferme

Außer ausdrücklich von der Rennleitung erlaubt, sind alle Reparaturen während des Rennens durchzuführen.

- Autos werden nach der Abnahme vor jedem Rennen im Parc Ferme abgestellt und verbleiben dort bis das Parc Ferme von der Rennleitung aufgehoben wird. Die Fahrzeuge dürfen nur zum Rennen aus dem Parc Ferme entnommen werden.
- Stichproben können auch während des Rennens jederzeit gemacht werden.
- Die Fahrzeuge dürfen erst aus dem Parc Ferme entnommen werden wenn dies die Rennleitung ausdrücklich aufhebt.
- Wird am jeweiligen Renntag die Benutzung von Chemie an den Reifen im Bahnraum festgestellt, erfolgt die sofortige Disqualifikation, und Streichung der an diesem Tag bereits erzielten Ergebnisse.

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten oder über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!

Die Entscheidung des Rennleiters ist definitiv.

Änderungen vorbehalten.

REGION STUTTGART e. V.

Stand: 3 / 2020